



Die Heilsarmee in Freiburg

Die Heilsarmee ist eine internationale Bewegung und Teil der universalen christlichen Kirche.

Ihre Botschaft gründet sich auf die Bibel. Ihr Dienst ist motiviert von der Liebe zu Gott. Ihr Auftrag ist es, das Evangelium von Jesus Christus zu predigen und menschlicher Not ohne Ansehen der Person zu begegnen.

Die Heilsarmee ist eine evangelische Freikirche, die ihren speziellen evangelistischen und diakonischen Auftrag in dieser Stadt wahrnimmt. Sie ist offen für alle Menschen, ohne Ansehen der sozialen Stellung, der Hautfarbe oder des Geschlechts.

Kontakt:

Die Heilsarmee
Olivier und Ingeborg Chevalley
Löwenstr. 1, 79098 Freiburg
Tel.: 0761-385460
freiburgkorps@heilsarmee.de
www.heilsarmee.de/freiburg
IBAN: DE10 6808 0030 0401 3499 00
Bürozeiten: Dienstag - Freitag von 9-13 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag

10 Uhr: Gottesdienst
parallel dazu Kindergottesdienst

16-21 Uhr: Insel, Begegnungscafé

Dienstag:

Hauskreis (Kontakt C. Cupelli)

Mittwoch (14-tägig):

Hauskreis (Kontakt A. Frampton)

Freitag:

16-21 Uhr: Insel, Begegnungscafé

20-22 Uhr: Einsatzwagen am Hauptbahnhof

Samstag:

16-21 Uhr: Insel, Begegnungscafé

Geburtstage

April

Herzlichen Glückwunsch!

Wir grüßen alle Geburtstagskinder mit einem Vers aus Jesaja 60,2:

Über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.

Mai



Zum Schmunzeln

"Ihr Wagen ist völlig überladen! Ich muss ihnen leider den Führerschein abnehmen", sagt der Polizist zu einem Autofahrer. - "Aber das ist doch lächerlich. Der Führerschein wiegt doch höchstens 50 Gramm!"



Die Heilsarmee Freiburg
Löwenstraße 1
79098 Freiburg

Neues aus der Löwenstraße

Jahrgang 3, Ausgabe 2

April / Mai 2016

Liebe Leserinnen und Leser!

Von dem Religionsphilosoph Martin Buber stammt der Satz: "Alles wirkliche Leben ist Begegnung."

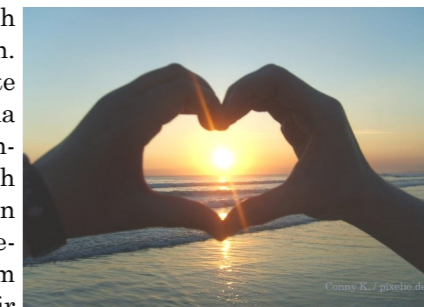
Wie vielen Menschen sind sie heute schon begegnet? Nur wo Menschen sich begegnen kann sich auch etwas bewegen, können Beziehungen entstehen. Der Mensch ist ein Beziehungswesen. Jeder Mensch sehnt sich nach Zuwendung. Beziehungen zu Menschen sind für uns lebenswichtig und tun uns gut.

Gerne erinnere ich mich an eine ältere Nachbarin. Vor einigen Jahren lernte ich sie näher kennen, da wir im selben Haus wohnen. Da sie wie ich auch im Rollstuhl saß, hatten wir auch gleich ein gemeinsames Thema um uns auszutauschen. Wir verstanden wir uns sehr gut und besuchten uns regelmäßig und freuten uns über unseren Kontakt. Mich beeindruckte sehr, dass sie trotz vieler Schwierigkeiten und Schicksalsschlägen in ihrem Leben so dankbar und optimistisch geblieben war. Auch unser gemeinsamer Glaube an Jesus verband uns und bereicherte unsere Beziehung. Jeder konnte vom Anderen etwas lernen. Einige Zeit später musste sie ins Pflegeheim umziehen, da sie alleine nicht mehr zurecht kam. Aber auch dort besuchte

Beziehungsweise

ich sie noch ab und zu. Vor kurzem ist sie dann überraschend gestorben, schade, ich werde sie sehr vermissen.

Leider sind in unserer schnelllebigen Zeit Beziehungen nicht mehr selbstverständlich. Viele Menschen leben alleine und fühlen sich isoliert. Die Vereinsamung nimmt immer mehr zu. Mir Hilfe moderner Kommunikationsmittel sind wir heute in der Lage schnell mal per Smartphone eine Email



oder SMS zu verschicken, ohne miteinander zu sprechen und aufeinander eingehen zu müssen. Natürlich sind solche Medien auch nützlich und hilfreich für uns. Trotzdem ist und bleibt die persönliche Beziehung wichtig. In uns schlummert eine tiefe Sehnsucht danach, echte Beziehungen zu leben. Auch Gott sucht heute noch die Verbindung zu uns. Er tut das nicht per Email oder per SMS, sondern ganz direkt, er wurde Mensch. Er kam selbst zu uns auf die Erde, wurde getötet, hat unsere Schuld

am Kreuz getragen, damit wir leben können.

Gott ist an uns persönlich interessiert und lädt uns ein eine Beziehung mit ihm zu haben. Durch sein Wort ermutigt er uns:

"Bittet, dann wird euch gegeben, sucht, dann werdet ihr finden, klopfet an, dann wird euch geöffnet!" (Matthäus 7,7)

Jesus will uns nahe sein und uns begegnen. Er ist mitten in unserem Alltag, in unserem Leben und immer auf Empfang. Jesus sucht die Verbindung mit uns.

Jesus möchte, dass auch wir ein beziehungsorientiertes Leben führen. Auch bei uns im Korps Freiburg gilt es Beziehungen zu leben und zu gestalten. Ohne Beziehungen geht es nicht. Jesus hat es uns vorgelebt wie Beziehung geht. Ganz praktisch ist er auf Menschen zugegangen, liebevoll und mit offenem Herzen. Als Christen leben wir aus der täglichen Begegnung mit Gott. Lassen wir uns von ihm ermutigen aufeinander zuzugehen und miteinander Beziehungen zu gestalten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele gelingende Begegnungen und eine von Gott gesegnete Zeit!

Astrid Frampton

In dieser Ausgabe:

Impuls	1
Beziehungswise	1
Termine	2
Rückblick Ostern 2016	3
Kinder- und Teeniecke	3
Kontakt	4
Geburtstage	4
Zum Schmunzeln	4
Regelmäßige Veranstaltungen	4

Termine

April		
3.4.	10 Uhr	Gottesdienst
3.4.	14-16 Uhr	Glaubenskurs: Stufen des Lebens „Durch Krisen reifen“ (Teil 1)
5.4.	20 Uhr	Hauskreis (Kontakt C. Cupelli)
6.4.		Hauskreis Bad Krozingen (Kontakt A. Frampton)
9.4.	10-14 Uhr	Flohmarkt
10.4.	10 Uhr	Gottesdienst, Verabschiedung von Silvia Berger
	14-16 Uhr	Glaubenskurs: Stufen des Lebens „Durch Krisen reifen“ (Teil 2)
12.4.	19 Uhr	Hauskreis Moltkestraße (Kontakt Chevalley)
	20 Uhr	Hauskreis (Kontakt C. Cupelli)
16.4.	10-12 Uhr	KreAktivtreff (Frühstücksgesprächskreis)
	14-16 Uhr	Biblischer Unterricht für Teenager
17.4.	10 Uhr	Gottesdienst
	14-16 Uhr	Glaubenskurs: Stufen des Lebens „Durch Krisen reifen“ (Teil 3)
19.4.	20 Uhr	Hauskreis (Kontakt C. Cupelli)
20.4.		Hauskreis Bad Krozingen (Kontakt A. Frampton)
23.4.	14-16 Uhr	Biblischer Unterricht für Teenager
24.4.	14-16 Uhr	Glaubenskurs: Stufen des Lebens „Durch Krisen reifen“ (Teil 4)
26.4.	20 Uhr	Hauskreis (Kontakt C. Cupelli)

Mai		
1.5.	10 Uhr	Gottesdienst
	14-16 Uhr	Biblischer Unterricht für Teenager
3.5.	20 Uhr	Hauskreis (Kontakt C. Cupelli)
4.5.		Hauskreis Bad Krozingen (Kontakt A. Frampton)
4.-8.5.		Konfireise zum Christival nach Karlsruhe
8.5.	10 Uhr	Gottesdienst
10.5.	19 Uhr	Hauskreis Moltkestraße (Kontakt Chevalley)
	20 Uhr	Hauskreis (Kontakt C. Cupelli)
15.5.	10 Uhr	Gottesdienst
	14-16 Uhr	Biblischer Unterricht für Teenager?
17.5.	20 Uhr	Hauskreis (Kontakt C. Cupelli)
18.5.		Hauskreis Bad Krozingen (Kontakt A. Frampton)
21.5.	10-12 Uhr	KreAktivtreff (Frühstücksgesprächskreis)
22.5.	10 Uhr	Gottesdienst
24.5.	19 Uhr	Hauskreis Moltkestraße (Kontakt Chevalley)
	20 Uhr	Hauskreis (Kontakt C. Cupelli)
29.5.	17 Uhr	Inselgottesdienst (Der Gottesdienst um 10 Uhr entfällt)
31.5.	20 Uhr	Hauskreis (Kontakt C. Cupelli)
		Hauskreis Bad Krozingen (Kontakt A. Frampton)

Voranzeigen		
1.6.	19.30 Uhr	Korpsrat
4.6.	10-14 Uhr	Flohmarkt
5.6.	10.30 Uhr	Waldgottesdienst (Grünwasenhütte in Pfaffenweiler, anschl. Gemeinsames Grillen)

Rückblick Ostern



Ein leuchtendes Kreuz auf dem Fußboden ist umgeben von einem Stuhlkreis. Eine festlich gedeckte Tafel mit appetitlich angerichteten Speisen erwartet die Gäste. Es ist wieder Zeit für unser traditionelles Agapemahl am Abend des Gründonnerstags. An jenem Abend hat Jesus seinen Jüngern gedient – durch die Fußwaschung, durch das Brotbrechen und durch die Weitergabe des Weines. Ein besonderer Segen geht von dieser rituellen Handlung aus. Ein besonderes Erlebnis war in diesem Jahr auch die gemeinsame Mahlzeit im Laufe des Abends. Wir wurden aufgefordert uns auf gar keinen Fall selbst zu bedienen, sondern uns einander zu dienen. „Möchtest du noch ein paar Oliven? Magst du noch eine Kartoffel? Fehlt es dir an etwas?“ Das wa-

ren die Fragen, die die Gespräche am Tisch bestimmten. Ein interessantes Experiment, das uns im Umgang miteinander sensibler werden ließ. Vielleicht nehmen wir diese Haltung des gegenseitigen Dienens ja mit in unseren Alltag?

Am Karfreitag trafen wir uns in Ehrenstetten, um gemeinsam eine Führung durch den Ostergarten zu erleben. Es gab weder Oster-

eier, noch einen Osterhasen zu sehen. Vielmehr wurden wir durch unsere kompetente Führerin an verschiedenen Stationen in das Geschehen der Passionszeit hinein genommen. Gemeinsam erinnerten wir uns an die biblischen Erzählungen und wurden herausgefordert einen Bezug zu unserem Alltag und unserem heutigen Erleben herzustellen. Zum Schluss tasteten wir uns durch einen schwarzen Tunnel und landeten im Auferstehungsraum. Ein künstliches Bächle, Frühlingsblüher, Vogelgezwitscher und helles freundliches Licht nahmen uns in Empfang. Wir wurden daran erinnert, dass uns nach dem düsteren Tal des Todes ein Leben voller Schönheit und Helligkeit in der Ewigkeit erwartet. Dieser Kar-

freitag war ganz anders als gewohnt, hat alle Sinne angesprochen und wird uns in intensiver Erinnerung bleiben.

Den Auferstehungssonntag feierten wir mit einem leckeren Frühstücksbuffet und einem fröhlichen Familiengottesdienst. „Ostern bringt den Stein ins Rollen“ lautete das Thema, das wir ganz praktisch werden ließen. Ein großer Stein wurde durch das Treppenhaus auf die Straße gerollt, um auch den Leuten auf der Straße die Osterbotschaft weiter zu sagen.

Kinder- und Teeniecke

